

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt  
**Band:** 5 (1915)  
  
**Artikel:** 25 Jahre im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt  
**Autor:** A. K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-947207>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# 25 Jahre im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt

Das „Rorschacher Neujaarsblatt“ will zwar keine Chronik sein; es verpflichtet sich keineswegs, von allem und jedem Notiz zu nehmen, was etwa im Laufe des jeweils verabschiedeten Jahres innert der Hafenstadt die Gemüter bewegte oder die Zeitungsblätter füllte.

war. Im letzten Winter vollendete nämlich der Gemeinnützige Verein sein 25. Lebensjahr. Sein Jubiläum feierte er ohne allen Pomp, dafür mit einer aussergewöhnlichen Leistung auf dem schönen Felde freiwilliger Wohltätigkeit. Das hübsche Schriftchen, das dieser



Rorschach.

Phot. Hausmann, Heiden.

Eines Ereignisses möchte es jedoch hiemit in Kürze gedenken, das in aller Stille, ohne festliches Gepränge vorüberging, und doch für Rorschach von Bedeutung

Verein erst kürzlich unter dem Titel „Jubiläumsbericht“ veröffentlichte, gibt ein klares Bild von den erstaunlich vielseitigen Leistungen, deren sich, in den

**THEODOR FREY**  
**St. Gallen**

Goldene Schere Multergasse 43

empfiehlt höflich in guter Qualität und preiswürdig

**Leintücher, Bett- und Tischzeug**

Hand- u. Küchentücher, Frottierwaren, Taschentücher, Bettüberwürfe, Tee- und Kaffee-Tücher, Baumwollwaren aller Art, Dr. Lahmann's Unterkleider, Kragen und Manchetten, Herren- und Damenwäsche, Tee, Druckstaub etc.

PHOTOGRAPH. ATELIER  
**HAUSAMANN**

**HEIDEN**



KUNSTLERISCHE AUFNAHMEN  
• FÜR ALLE ZWECKE •

25 Jahren seines Bestandes, der Verein rühmen konnte und auf deren Gesamtsumme er mit Genugtuung blicken darf.

Es liegt mir ferne, hier einen Abriss der Vereinsgeschichte oder eine eingehende Würdigung der segensreichen Tätigkeit der Gesellschaft zu geben. Wer sich dafür interessiert, findet hierüber in dem erwähnten Berichte, den die Herren Albert Witta (Präsident seit 1901) und F. Benz-Meisel (Kassier seit der Gründung, 1888) in vortrefflich prägnanter, übersichtlicher Fassung herausgegeben haben, alle wünschenswerte Auskunft. Ich beschränke mich auf die geradezu überraschende Vielseitigkeit der Betätigung hinzuweisen, die jedenfalls selbst unter den Einheimischen, ja selbst unter den Mitgliedern bis vor kurzem zu wenig bekannt war.

Seiner Aufgabe, „alles, was der Gemeinde zum Wohle und zur Hebung des Verkehrs dient, anzuregen und zu fördern“, ist der Verein, dank der Opferfreudigkeit seiner Mitglieder und Gönner, sowie dank der rührigen Tätigkeit seiner Kommission, in einem sehr Anerkennenswerten Masse gerecht geworden.

Sehen wir uns zuerst auf dem Felde der Wohltätigkeit, der Armen- und Jugendfürsorge, um!

Nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten ist es gelungen, die Institution der Ferienkolonie Rorschach ins Leben zu rufen und jeden Sommer einer schönen Anzahl von Schulkindern die grosse Wohltat eines gesunden, idealen Ferienaufenthaltes an geeigneter

Stätte und unter günstigsten Verhältnissen zu bieten. Diese Ferienkolonie, die nur unter kräftiger finanzieller Hilfe des Kantons, der politischen, Orts- und Schulgemeinde Rorschach, sowie verschiedener Firmen durchgeführt werden kann, hat sich zu einem blühenden Zweig der Jugendfürsorge entwickelt, auf den Rorschach stolz sein darf. Im Sommer 1914 wurden sogar, eben als Jubiläumsgabe, zwei Kolonien ausgerüstet; die eine wohnte im herrlichen Klöntal, an der Flanke des Glärnisch, die andere war im grünen Prättigau, in Mezzaselva-Serneus, daheim. Die Erfolge entsprachen durchaus den aufgewendeten Mitteln.

Während der kalten Wintermonate erwirbt sich der Verein ein grosses Verdienst durch die unter dem Namen „Milchstation“ eingeführte Verabreichung von Milch und Brot an Schulkinder. Mehrere hundert Kinder erhalten täglich während der Zehnruhpause einen heissen „Milchschoppen“, gewiss für manches mangelhaft genährte Kind eine grosse Wohltat, die aber auch von vielen sehr wohl genährten Mädels und Jungen eifrig benutzt und hochgeschätzt wird. Selbstredend erhält sich auch die Milchstation nur vermöge weitgehender Unterstützung durch Behörden und andere gütige Spender, da die Ausgaben sehr beträchtliche sind.

Ausser diesen beiden Werken der Jugendfürsorge hat der Gemeinnützige Verein s. Zt. verschiedene Kurse unterstützt, eine Mädchenherberge übernommen, eine Kinderkrippe gegründet, die Tuberkulosenfürsorge

# Schweiz. Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, London  
Biel, Aigle, Chiasso, Herisau

Aktienkapital  
Fr. 82,000,000.—

**Rorschach**

Reserven  
Fr. 27,750,000.—



Wir empfehlen uns für:

**Eröffnung von Creditoren-Rechnungen** mit und ohne Kündigungsfrist, **Checkconfi**

**Eröffnung von Debitoren-Rechnungen**, gedeckt und blanko  
**Annahme von Geldern auf Einlagehefte**

**Abgabe v. Obligationen unseres Instituts**

**Geldwechsel, Kauf u. Verkauf fremder Noten und Münzen**

**Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Titeln**

**Entgegennahme von Börsenaufträgen**

**Beforgung von Subskriptionen und Conversionen**

**Vermittlung v. Kapitalanlagen**

**Abgabe von Checks u. Kreditbriefen** auf europäische und überseeische Plätze

**Diskontierung und Inkasso von Wechseln**

**Vorschüsse** gegen Hinterlage couranter Wertpapiere

zu günstigen Bedingungen

## Postcheck- und Giroverkehr.

**Einzahlungen.** Für je 100 Fr. oder Bruchteil von 100 Fr. 5 Rp.

**Rückzahlungen** am Schalter der Checkbureaux 5 Rp. für je 1000 Fr. oder einen Bruchteil von 1000 Fr. und bei Anweisungen auf Poststellen 5 Rp. für jede Auszahlung mehr. Uebertragungen von einer Rechnung auf die andere sind kostenfrei.

Postcheck- und Girorechnungen werden jeder Person, Firma oder Amtsstelle, desgleichen jedem Personenverbande auf Grund eines schriftlichen Gesuches, das an eine Poststelle oder an die Kreispostdirektion zu richten ist, eröffnet.

Die Rechnung wird in der Regel bei dem Checkbureau geführt, in dessen Bezirk der Inhaber seinen Wohnsitz oder seine geschäftliche Niederlassung hat. Auf Verlangen können auch je eine Privatrechnung und eine Geschäftsrechnung, sowie für Zweiggeschäfte oder mehrere geschäftliche Niederlassungen mehrere Postcheckrechnungen bewilligt werden. Die Postcheck- und Girorechnung wird nach Bewilligung des Gesuches eröffnet, sobald die Stammeinlage geleistet ist. Die letztere beträgt einheitlich Fr. 100.

## Telegraphen-Tarif.

### 1. Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 30 Rp. — Worttaxe 2½ Rp.

| Worte | Taxe Rp. | Worte | Taxe Rp. | Worte | Taxe Rp. | Worte | Taxe Rp. |
|-------|----------|-------|----------|-------|----------|-------|----------|
| 3—4   | 40       | 13—14 | 65       | 23—24 | 90       | 33—34 | 115      |
| 5—6   | 45       | 15—16 | 70       | 25—26 | 95       | 35—36 | 120      |
| 7—8   | 50       | 17—18 | 75       | 27—28 | 100      | 37—38 | 125      |
| 9—10  | 55       | 19—20 | 80       | 29—30 | 105      | 39—40 | 130      |
| 11—12 | 60       | 21—22 | 85       | 31—32 | 110      |       |          |

### 2. Die übrigen Länder des europäischen Taxsystems.

Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 50 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

|                               | Rp.  |                            | Rp.  |
|-------------------------------|------|----------------------------|------|
| Albanien . . . . .            | 46   | Lybien . . . . .           | 65   |
| Azoren . . . . .              | 85   | Malta . . . . .            | 34   |
| Belgien . . . . .             | 16,5 | Marocco . . . . .          | 37   |
| Bosnien-Herzegowina . . . . . | 16,5 | Montenegro . . . . .       | 16,5 |
| Bulgarien . . . . .           | 20   | Niederland . . . . .       | 16,5 |
| Canarische Inseln . . . . .   | 41   | Norwegen . . . . .         | 27   |
| Cypern . . . . .              | 46   | Oesterreich-Ungarn:        |      |
| Dänemark . . . . .            | 16,5 | Liechtenstein, Tyrol,      |      |
| Deutschland . . . . .         | 10   | Vorarlberg . . . . .       | 06   |
| Faröen . . . . .              | 55   | Die übrigen Bureaux        |      |
| Frankreichnebst Korsika,      |      | Oesterr.-Ungarns . . . . . | 10   |
| Andorra und Monaco . . . . .  | 10   | Portugal . . . . .         | 24   |
| Algier und Tunis . . . . .    | 20   | Rumänien . . . . .         | 16,5 |
| Gibraltar . . . . .           | 24   | Russland:                  |      |
| Griechenland . . . . .        | 46   | europäisch u. asiatisch,   |      |
| Griech. Inseln . . . . .      | 50   | Kaukasus und Trans-        |      |
| Grossbritannien . . . . .     | 24,5 | kaspian . . . . .          | 42   |
| Island . . . . .              | 75   | Schweden . . . . .         | 20   |
| Italien:                      |      | Serbien . . . . .          | 18   |
| Grenzrayon . . . . .          | 10   | Spanien . . . . .          | 20   |
| Die übrigen Bureaux . . . . . | 12,5 | Spitzbergen . . . . .      | 127  |
| Kreta . . . . .               | 50   | Türkei . . . . .           | 46   |
| Luxemburg . . . . .           | 16,5 | Tripolis . . . . .         | 65   |

## 3. Aussereuropäisches Taxsystem.

Taxe per Wort, keine Grundtaxe (Fr. und Rp.):

**Afrika:** Aegypten 1.25—2.35, Abessinien 1.95—2.80, Kapkolonie 3.15, Madagaskar 3.40—10.—, Madeira 1.15, Portugiesisch Ostafrika 3.20—9.—, Natal, Orange, Transvaal 3.15, Zanzibar 3.15—8.95.  
**Amerika:** Argentinien 3.70, Bolivia 3.70, Brasilien 2.25—7.70, Britisch-Amerika 1.50—4.20, Chile 3.70, Columbia 2.15—4.20, Costa Rica 4.45, Ecuador 3.65—7.05, Guatemala 4.10—8.40, Honduras 4.45—8.40, Mexiko 2.45—3.20, Panama 4.10—5.15, Paraguay 3.70, Peru 3.70—6.20, Uruguay 3.70, Venezuela 6.50, Vereinigte Staaten 1.50—3.70, Westindien 2.35—12.25.  
**Asien:** Arabien 2.50—3.25, Birma 2.10, Ceylon 2.10, China 4.40—7.90, Hawaii (Honolulu) 4.—10.50, Indo-Chine 3.80, Japan 4.90—8.20, Britisch-Indien 2.10—2.35, Niederländisch-Indien (Java etc.) 4.50—8.90, Persien 1.55—2.40, Philippinen 4.40—8.35, Siam 4.40, Singapore, Penang 3.50.  
**Australien:** Kontinent, Neu-Seeland, Tasmanien 3.75, Neu-Caledonien 4.60, Neu-Guinea 3.95, Norfolk 3.95.  
**Uebersee-Telegramme zu halber Taxe.** Nähere Auskunft erteilt jedes Telegraphenbureau.

## Münztabelle.

| Europäische Staaten.                   |                                           | Wert |       |
|----------------------------------------|-------------------------------------------|------|-------|
|                                        |                                           | Fr.  | Rp.   |
| Belgien . . . . .                      | 1 Franc à 100 Centimes . . . . .          | 1    | —     |
| Bulgarien . . . . .                    | 1 Lew à 100 Stotinki . . . . .            | 1    | —     |
| Dänemark . . . . .                     | 1 Krone à 100 Oere . . . . .              | 1    | 40    |
| Deutschland . . . . .                  | 1 Mark à 100 Pfennig . . . . .            | 1    | 23,75 |
| Frankreich . . . . .                   | 1 Franc à 100 Centimes . . . . .          | 1    | —     |
| Griechenland . . . . .                 | 1 Drachme à 100 Lepta . . . . .           | 1    | —     |
| Grossbritannien . . . . .              | 1 Pfd. Strl. à 20 Schill. à 12 P. . . . . | 25   | 26    |
| Italien . . . . .                      | 1 Lira à 100 Centesimi . . . . .          | 1    | —     |
| Luxemburg . . . . .                    | 1 Franken à 100 Centimes . . . . .        | 1    | —     |
| Niederland . . . . .                   | 1 Gulden à 100 Cents . . . . .            | 2    | 10    |
| Norwegen . . . . .                     | 1 Krone à 100 Oere . . . . .              | 1    | 40    |
| Oesterreich-Ung.                       | 1 Krone à 100 Heller . . . . .            | 1    | 05,04 |
| Portugal . . . . .                     | 1 Milreis à 1000 Reis . . . . .           | 5    | 60    |
| Rumänien . . . . .                     | 1 Ley à 100 Bani . . . . .                | 1    | —     |
| Russland . . . . .                     | 1 Rubel à 100 Kopeken, Gold               | 2    | 66,73 |
|                                        | Fr. 4.—, Silber . . . . .                 | 1    | 40    |
| Schweden . . . . .                     | 1 Krone à 100 Oere . . . . .              | 1    | —     |
| Schweiz . . . . .                      | 1 Franken à 100 Rappen . . . . .          | 1    | —     |
| Serbien . . . . .                      | 1 Dinar à 100 Para . . . . .              | 1    | —     |
| Spanien . . . . .                      | 1 Peseta à 100 Centimes . . . . .         | 1    | —     |
| Türkei . . . . .                       | 1 Piaster à 40 Para à 3 Asper             | —    | 22,8  |
| <b>Uebrigere bedeutendere Staaten.</b> |                                           |      |       |
| Aegypten . . . . .                     | 1 Piaster à 10 Millièmes . . . . .        | —    | 26    |
| Algerien . . . . .                     | Wie Frankreich . . . . .                  | —    | —     |
| Argentinien . . . . .                  | 1 Peso oro à 100 Centavos . . . . .       | 5    | —     |
| Australien . . . . .                   | Wie Grossbritannien . . . . .             | —    | —     |
| Brasilien . . . . .                    | 1 Milreis à 1000 Reis . . . . .           | 2    | 86    |
| Chile . . . . .                        | 1 Peso à 100 Centavos . . . . .           | 5    | —     |
| China . . . . .                        | 1 Tael à 1000 Cash, variiert              | 4—8  | —     |
|                                        | im Kurs von . . . . .                     |      |       |
| Cuba . . . . .                         | 1 Piaster à 100 Centavos . . . . .        | 5    | 44    |
| Japan . . . . .                        | 1 Yen à 100 Sen, Gold . . . . .           | 5    | 22    |
| Mexiko . . . . .                       | 1 Peso à 100 Centavos . . . . .           | 5    | 44    |
| Ostindien (Brit.) . . . . .            | 1 Rupie à 16 Annas à 12 Pies              | 1    | 60    |
| Paraguay . . . . .                     | 1 Piaster à 100 Centavos . . . . .        | 5    | —     |
| Persien . . . . .                      | 1 Toman à 10 Kran à 100 Schahi            | 10   | —     |
| Peru . . . . .                         | 1 Sol à 100 Centavos . . . . .            | 5    | —     |
| Siam . . . . .                         | 1 Bat à 4 Salung à 2 Fuang                | 3    | 20    |
|                                        | à 2 Songpai . . . . .                     |      |       |
| Tunis . . . . .                        | Wie Frankreich . . . . .                  | —    | —     |
| Uruguay . . . . .                      | 1 Peso oro à 100 Centimos . . . . .       | 5    | —     |
| Venezuela . . . . .                    | 1 Bolivar à 100 Centavos . . . . .        | 5    | —     |
| Verein. Staaten                        |                                           |      |       |
| v. Nordamerika                         | 1 Dollar à 100 Cents . . . . .            | 5    | 30    |

NB. Die ausgesetzten Werte sind den Kursschwankungen unterworfen.

## Postbureau und Güter-Expedition Rorschach.

Die Schalter des Postbureau sind geöffnet: an **Sonn- u. Feiertagen** von 10—11 Uhr; an **Wochentagen** v. 1. April bis 31. Sept. von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und v. 1. Oktober bis 31. März v. 7½ Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

An **Samstagen** und vor staatlich anerkannten **Feiertagen** werden die Schalter um 7 Uhr Abends geschlossen.

Die **Schalterhalle** ist für Fachinhaber an Werktagen von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet, an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr Abends.

Das **Telegraphenbureau** ist täglich geöffnet vom 1. April bis 15. Oktober von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, vom 16. Oktober bis 31. März von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die **Bureaux der Güter-Expedition** sind geöffnet an gewöhnlichen Wochentagen:

vom 1. April bis 30. September { für **Frachtgut** von Morgens 7—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—6 Uhr.  
für **Eilgut** von Morgens 7—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—7 Uhr.  
vom 1. Oktober bis 31. März { für **Frachtgut** von Morgens 8—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—5 Uhr.  
für **Eilgut** von Morgens 8—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—6 Uhr.

an Samstagen und Vorabenden vor allgemeinen Feiertagen für Fracht- und Eilgut bis Abends 5 Uhr.

Das **eidgen. Hauptzollamt** ist geöffnet: an **Wochentagen** von Morgens 8—12 und **Nachmittags** 2—6 Uhr.

*Buch- & Kunstdruckerei E. Löpfe-Benz, Rorschach*

*Postcheck IX 637*

*Bahnplatz 7-9*

*Telephon Nr. 391*

jederzeit gefördert und überhaupt dem Armenwesen stets rege Aufmerksamkeit geschenkt.

Zur Verschönerung des Ortes hat der Verein schon gar manches getan: Die Erstellung des Jakobsbrunnens kostete manchen Schweisstropfen und verhältnismässig grosse finanzielle Opfer; für Schaffung von Anlagen, richtigen Unterhalt derselben, Anbringung zahlreicher Sitzbänke für Spaziergänger an geeigneten Stellen, wurden grosse Anstrengungen gemacht. Wohl ist in dieser Beziehung noch unendlich viel zu tun, doch gehören dazu viel grössere Mittel, als sie uns zur Verfügung stehen. Die Gemeindebehörden selbst sehen sich manchmal ausser stande, gewisse Hindernisse und Mängel

schmieden; freuen wir uns des Vorhandenen und suchen wir, es zu erhalten und allmählich zu mehren.

Und nun zum Verkehrswesen! Unser Verein hat sich zu seinem Jubiläum einen längern Namen gegeben und nennt sich seit einiger Zeit „Gemeinnütziger und Verkehrs-Verein“. Diese letztere Funktion hat er zwar von jeher ausgeübt, mit Fug und Recht, mit Eifer und Umsicht, jedoch leider nicht immer mit dem erhofften Erfolg. Die Herausgabe von „Führern durch Rorschach“, die Gründung des Verkehrsbureau, die Förderung der Seeauffüllung, die Wetterprognosen und Errichtung der Wettersäule am Hafen, die Besorgung einer zielbewussten, wirksamen Reklame für Rorschach, die Ventilierung der Bahnhof- und Hafen-



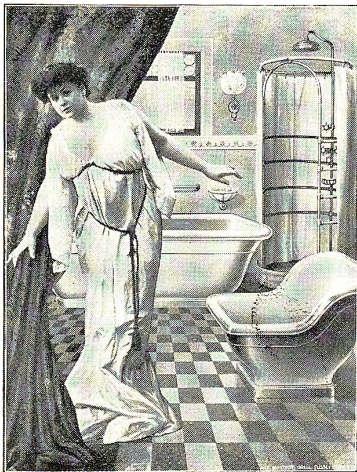
Stimmungsbild am Bodensee.

Phot.:  
Leimeister, Lindau.

zu beseitigen. Wie viel weniger wird man dann von einem lokalen Verein die Erfüllung grosser Wünsche erwarten dürfen. Die Verschönerung unseres Ortes ist, innerhalb der Grenzen des Möglichen und Erreichbaren, nie ausser Acht gelassen worden. Freilich fehlt uns noch heute die sehnlichst begehrte Strandpromenade, es fehlt uns ein genügend grosser öffentlicher Garten, es mangelt noch gar manches, was andere Städte besitzen — lassen wir den törichten Neid und das phantastische Pläne-

frage, die Verbesserung der Bahn- und Schiffsverbindungen nach allen Seiten haben die Kommission unzählige Male auf das Intensivste beschäftigt. Unzählige Eingaben wurden an die zuständigen Behörden gerichtet, oft mit Erfolg, oft, ja sehr oft, ohne solchen.

Der allgemeine geschäftliche Niedergang besonders der letzten zwei Jahre erzeugte in vielen Kreisen unserer hiesigen Bevölkerung eine begreifliche Misstimmung, die sich in dem Rufe nach bessern Verhältnissen Luft machte.



**Installations-Geschäft**  
für Gas ~ Wasser ~ Dampf  
**Carl Frei & C<sup>ie.</sup> A.-G.**  
Rorschach & Winterthur  
Gesundheits-technische Anlagen  
Centralheizungen  
jeden Systems  
**Erstklassige Referenzen.**

Man forschte nach allen möglichen Gründen, Wegen, Mitteln, Fehlern, Unterlassungssünden, machte alle möglichen Personen, Kommissionen und Behörden verantwortlich, riet hin und riet her, wie's besser zu machen wär -- da kam im Sommer plötzlich der grosse Krieg und begrub alle diese Fragen unter der Wucht viel grösserer Ereignisse. Begraben ist die Streitaxt unserer internen Zwiste, verstummt sind die Klagen über manche Uebelstände. Wir sind alle so merkwürdig anspruchslos geworden seit dem 1. August. Wir mussten es uns gefallen lassen, dass alle Schnellzüge, alle internationalen Verbindungen, Telegraph, Telephon, uns vorübergehend entzogen wurden! Zustände kehrten zurück, die man

für immer in das Gebiet des Längstvergangenen verwiesen hatte. Und nun haben wir uns mit Resignation in das Unvermeidliche schicken gelernt und hoffen alle Besserung erst vom endlichen Frieden, den man so sehulich erwartet und von dem man kaum den Zeitpunkt zu vermuten wagt. Schliesslich wird nach all dem Furchtbaren wieder der normale Zustand eintreten. Möge er Rorschach alsdann bereit finden, einig und stark an die weitere Entwicklung heranzutreten und mit frischem Mute an die Lösung grosser kommunaler Aufgaben zu gehen. Der „Gemeinnützige und Verkehrsverein“ wird sich auch dann wieder als ein kräftiger Faktor im Leben unseres Gemeinwesens erweisen.

A. K.



Stimmungsbild am Bodensee.

Phot.:  
Leimeister, Lindau.

## Hans Steininger

Patent. Rechtsagent  
Rorschach ::

*Inkassi, Vertretung in Konkursen,  
Liquidationen, Liegenschafts-Ver-  
waltungen.*

*An- und Verkauf von Liegenschaften. - Für  
Käufer kostenfrei.  
Stets Käufer und Kaufobjekte angemeldet.  
Vertreter der Leipziger Lebensver-  
sicher.-Gesellschaft (Alle Leipziger).*

## Städt. Arbeits- & Wohnungsamt

Rorschach

Mariabergstr. 12, beim Hafenbahnhof. — Telephon 304

Kostenlose Vermittlung  
von Männer- und Frauenarbeit jeder Art  
für Gewerbe, Industrie, Wirtschaft und Hotelwesen  
Handel, Land- und Hauswirtschaft

### Unentgeltlicher Wohnungsnachweis

Vermittlung von Lehrstellen

GESCHÄFTSBÜCHER  
in Lager- und Extralinaturen

**H. UHLIG**

Schreib-, Post- und Packpapiere

Buchbinderei • Papierhandlung • Lehrmittelgeschäft

Schul- und Bureau-Materialien

Bellevue-  
strasse

**RORSCHACH**

Bellevue-  
strasse

Kautschukstempel